



Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Pierre Baumann, Lausanne

Département de psychiatrie (DP-CHUV), Prilly-Lausanne

Dr. Philipp Eich

Leitender Arzt / Stv. Chefarzt, Kantonale Psychiatrische Klinik Liestal

Dr. Andreas Horvath

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Sanatorium Kilchberg Psychiatrische Privatklinik

Eveline Jaquenoud Siro, MSc

Leiterin des Qualitätszentrums für Medikamentensicherheit und Diagnostik,
Psychiatrische Dienste Aargau AG, Klinik Königsfelden

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff

Chefarzt, Kantonale Psychiatrische Klinik Liestal

Prof. Dr. Michael Soyka

Ärztlicher Direktor, Privatklinik Meiringen

Dr. Patrik Stephan

Qualitätszentrum für Medikamentensicherheit und Diagnostik,
Psychiatrische Dienste Aargau AG, Klinik Königsfelden

Hannes Strasser

Ärztlicher Leiter Ambulanter Dienst Sucht (ADS) und Zentrum für heroingestützte
Behandlung (Janus), Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Dr. Alice Walder

Chefärztin Innere Medizin, Sanatorium Kilchberg Psychiatrische Privatklinik

Stephan Ziegler

Oberarzt Suchtabteilung, Luzerner Psychiatrie, Klinik St. Urban

Tagungsort	Kantonale Psychiatrische Klinik, Biententalstr. 7, 4410 Liestal Telefon 061 927 72 72
Datum	Donnerstag, 24. September 2009 Generalversammlung 12.30 bis 13.30 Uhr Wissenschaftliches Programm 13.30 bis 17.30 Uhr Anschließend Apéro 17.30 bis 18.30 Uhr
Anmeldung	schriftlich per Post beim SGAMSP-Sekretariat, Fax 044 716 43 43 oder E-Mail projekte@sanatorium-kilchberg.ch



Arzneimittelsicherheit und Abhängigkeitserkrankungen



Einladung

zur siebten Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für
Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (SGAMSP)

Donnerstag, 24. September 2009
Kantonale Psychiatrische Klinik Liestal

www.amspp.ch

SGIM und SGAM 3,5 Credits / SGPP 3,5 Stunden anrechenbare Fortbildung



Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Sanatorium Kilchberg
SGAMSP-Sekretariat:
Frau S. Krauer
Alte Landstrasse 70
8802 Kilchberg

Arzneimittelsicherheit und Abhängigkeitserkrankungen

Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege

Die früher gebräuchliche Pauschal-diagnose «Polytoxikomanie» gibt es seit der Einführung operationalisierter Diagnosen in der Psychiatrie (DSM-III, 1980) fast nicht mehr. Abhängige Menschen haben heute meist mehr als eine F1-Diagnose, fast obligat eine Tabakabhängigkeit, dazu nicht selten eine Persönlichkeitsstörung aus dem F6-Kapitel und oft mehrere somatische Folgeerkrankungen wie Hautinfektionen, Hepatitiden, HIV und andere Krankheiten. Auf der medikamentösen Seite summieren sich Substitutionsmedikamente, ärztlich verschriebene und gedeele Benzodiazepine, weitere Psychopharmaka (Antidepressiva, Antipsychotika), zusätzlich eingenommene, illegale Drogen und somatisch indizierte Medikamente: Kurz es herrscht Polypharmazie und oft in hoher Dosierung!

Auf der diesjährigen Jahrestagung der SGAMSP möchten wir Ihnen neue Kenntnisse über die aktuellen Behandlungsmethoden und Standards der Substitutionstherapie bei Opiatabhängigkeit sowie neue Konzepte im Umgang mit illegalen Drogen vermitteln. Zusätzlich legen wir, wie immer, einen Fokus auf pharmakodynamische und pharmakokinetische Interaktionen, diesmal in der Medikation von Abhängigkeitspatienten. In den abschliessenden Workshops werden praxisrelevante Fälle diskutiert und mit Hilfe von Interaktionsprogrammen überprüft.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Jahrestagung ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Dr. med. Philipp Eich
Sekretär SGAMSP

Prof. Dr. med. Joachim Küchenhoff
Chefarzt Psychiatrische Klinik Liestal

Eveline Jaquenoud Sirot, MSc
Präsidentin SGAMSP

Programm

12.00–13.30 Stehlunch und Industrieausstellung

12.30–13.30 **Generalversammlung**

13.30–13.50 Begrüssung
Joachim Küchenhoff
Philipp Eich
Eveline Jaquenoud Sirot

Vorsitz: Pierre Baumann

13.50–14.20 «Missbrauch und Abhängigkeit von Medikamenten – aktuelle Entwicklungen und Risiken»
Michael Soyka, Meiringen

14.20–14.50 «Opiatabhängigkeit: Aktuelle Behandlungsmethoden und Standards der Substitutionstherapie»
Hannes Strasser, Basel

14.50–15.20 «Interaktionen bei Abhängigkeitspatienten»
Eveline Jaquenoud Sirot, Brugg

15.20–16.00 Pause und Industrieausstellung

16.00–17.30 Workshops: Diskussion anhand von Fallbeispielen
1. Pierre Baumann, Lausanne; Stephan Ziegler, St. Urban
«Substitutionsbehandlungen»
2. Andreas Horvath, Kilchberg; Alice Walder, Kilchberg;
«Psychiatrische UAW von somatischen Medikamenten»
3. Philipp Eich, Liestal; Patrik Stephan, Königsfelden
«Pharmakokinetische Interaktionen»

17.30–18.30 Apéro

Folgende Firmen unterstützen die SGAMSP:

Astra Zeneca AG, Bristol-Myers Squibb SA, Desitin Pharma GmbH, Eli Lilly S.A., Essex Chemie AG, GlaxoSmithKline AG, Janssen-Cilag AG, Lundbeck AG, Pfizer AG, Sanofi-Aventis S.A., Servier S.A., Wyeth Pharmaceuticals AG

Anmeldung

An der SGAMSP-Jahrestagung vom 24. September 2009 nehme ich (nehmen wir) wie folgt teil:

- am Stehlunch (12.00–13.30 Uhr)
- an der Generalversammlung (12.30–13.30 Uhr)
- an den Vorträgen (13.30–15.20 Uhr)
- am Workshop Nr. ____ (1. Wahl) ____ (2. Wahl) (16.00–17.30 Uhr)
- am Apéro (17.30–18.30 Uhr)

Absender (bitte mit Name, Funktion, Institution und Adresse)

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis 20. September 2009

Tagungsgebühr

Assistenzärzte CHF 40.00

Alle anderen Teilnehmer CHF 80.00

SGAMSP-Mitglieder und Mitarbeiter der Kantonalen Psychiatrischen Dienste Baselland (KPD BL) gratis

- ja, ich möchte SGAMSP-Mitglied werden
(bei Bezahlung von CHF 80.00 Tagungsgebühr ist die Mitgliedschaft für 2010 inbegriffen. Voraussetzung: Anmeldung bis zum 20. September 2009. Zum Vergleich: Jahresgebühr 2009 CHF 50.00)
- ich verzichte auf die SGAMSP-Mitgliedschaft

Die Tagungsgebühr kann im Vorfeld auf das PC-Konto 85-640497-2 der SGAMSP mit Vermerk «Symposium AMSP 24.09.09 + Ihr Name» einbezahlt oder vor Ort an der Tagung bezahlt werden.